

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 7. Historie. Von der Beschneidung Christi. Lucä 2. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320

Die 7. Historie.

Von der Beschneidung Christi.

Lucä 2. Capitel.

¹ Und da acht Tage um waren, daß das Kind be- ^{Luc. 2,}
 schnitten wurde, ^{21.} ² da wurde sein Name gene-
 net Iesus. ³ Dieß geschah aber deswegen, weil ^{Gal. 1,}
 Gott durch einen Engel schon vor der Empfäng- ^{31.}
 niß Jesu seinen Eltern den Befehl gegeben hatte,
 daß sie ihm diesen Namen geben sollten. ⁴ Zugleich
 hatte der Engel auch schon damals die Ursache,
 warum der menschgewordene Sohn Gottes die-
 sen Namen führen sollte, angezeigt; es sollte näm- ^{Matth.}
 lich dieß deswegen geschehen, weil er sein Volk wer- ^{1, 21.}
 de selig machen von ihren Sünden; ⁵ das ist: weil
 er es von der Schuld, Strafe und Herrschaft der
 Sünde befreien, und mithin wahrhaftig und ewig
 selig machen würde.

Deutliche Fragen.

1. Wenn wurde das Kindlein beschnitten?
2. Was wurde ihm bey der Beschneidung für ein Name ge-
geben?
3. Warum wurde diesem Kinde der Name Iesus gegeben?
4. Warum wurde der menschgewordene Sohn Gottes Iesus
genennet?
5. Warum stellte der Engel Christum als einen Seeligmach-
er vor?

Nützliche Lehren.

1. Wer an Christum glaubet, wird gerecht, ob er gleich die Ge-
setze, die Gott ehemals den Juden verordnet hatte, nicht beobachtet.
Ob Iesus gleich als der eingeborne Sohn Gottes, der Herr
des Gesetzes war; so unterwarf er sich dennoch schon in seiner er-
sten Kindheit dem Gesetze, und ließ sich beschneiden, auf daß er
uns von der Verbindlichkeit zur Erfüllung der jüdischen Gesetze
befreyete. (Gal. 4, 5.)
2. Wer den Namen Iesus aus Leichtsinne und ohne Ehrerbie-
tung nennet, begeht eine schwere und unverantwortliche Sünde.
Gott selbst hat diesen Namen seinem Sohne gegeben, und ihn
dadurch als einen Seligmacher vorgestellt: wie heilig muß er nicht
also allen denen seyn, die Gott ehren, und ihr Hehl lieben?
3. Es ist nicht genug, daß man solche Namen führet, deren Be-